



SONDERMÜLLDEPONIE KÖLLIKEN

Safenwilerstrasse 27
5742 Kölliken

Tel.: 062 / 737 80 10

Fax.: 062 / 737 80 20

<http://www.smdk.ch>

info@smdk.ch

Kölliken, 05. April 2002

Communiqué

Die Planung der Gesamtsanierung tritt in eine nächste wichtige Phase

Am 8. April 2002 findet im Rahmen der Ingenieur-Submission auf dem Areal der Sondermülldeponie (SMDK) eine Begehung für die Teilnehmer am Gesamtplaner-Wettbewerb statt.

Der Zeitplan für die Gesamtsanierung der Deponie erstreckt sich von 2001 bis ins Jahr 2015 und umfasst die Planungsphase, die Realisierungsphase und die Nachsorge.

Die Planungsphase umfasst die Stufen Vorprojekt, Ingenieur-Submission, Sanierungsprojektierung, Eingabeprojektierung, Bewilligungsverfahren, Unternehmer-Submission und Ausführungsprojektierung. Die Realisierungsphase wiederum setzt sich zusammen aus der Ausführungsprojektierung, der Erstellung der Infrastrukturbauten, dem Deponierückbau und dem Rückbau der Infrastrukturen. Sie wird gefolgt von der Nachsorge, welche vor allem dem Wirkungsnachweis der Sanierung und der Reintegration des Areals in die Ökosphäre gilt.

Die nachfolgend dargestellte Planung kann unter der Voraussetzung eingehalten werden, dass innerhalb der verschiedenen Phasen und Tätigkeiten keine Verzögerungen infolge rechtlicher Auseinandersetzungen oder anderer, heute nicht voraussehbarer Ereignisse oder Situationen entstehen.

Planungsphase:

Nachdem der internationale Wettbewerb zur Ideenfindung im Jahr 2000 abgeschlossen worden ist, sind aufgrund der besten Vorschläge vier Studienaufträge zur Gesamtsanierung erteilt worden. Deren Resultate sind ausgewertet und bis Ende 2001 zu einem Vorprojekt zusammengeführt worden.

Bis zum 31.5.2002 müssen die Angebote für die Ingenieurarbeiten eingereicht werden. Dazu findet am 8. April auf dem Areal der SMDK durch die Fachleute aus dem In- und Ausland eine Begehung statt. Bis zum 30.9.2003 wird das Sanierungsprojekt nach Altlastenver-

ordnung und das Eingabeprojekt für die Gesamtsanierung vorliegen. Während des Bewilligungsverfahrens werden im Jahr 2004 ebenfalls die Unternehmersubmissionen durchgeführt. Mit der Realisation der Ausführungsplanung wird die Projektphase bis Anfang 2005 abgeschlossen.

Realisierungsphase:

Sie umfasst in der Zeit ab Mitte 2005 die Erstellung der Infrastrukturbauten, wie zum Beispiel die Triage- und der Zwischenlagerhallen, die luftdichte Rückbauhalle, die Gebäude mit den Analyse-Labors sowie den Gleisanschluss an die SBB-Strecke Aarau-Zofingen.

Ab Frühjahr 2006 wird mit dem eigentlichen Rückbau, das heisst der Entfernung des gesamten Inhalts der Deponie begonnen. Dazu gehören einerseits der Rückbau der Oberflächenabdichtung, die Entnahme des Deponiegutes sowie die Entfernung des kontaminierten Saums, d.h. die Flanken und der Untergrund der Deponie.

Die Komponenten des Deponieinhaltes werden vor und nach der Triage zwischengelagert. Triage bedeutet in Bezug auf die SMDK die Sortierung nach der chemischen Zusammensetzung und nach den von den Behandlungsanlagen vorgegebenen Kriterien. Anschliessend wird das Deponiegut in geschlossene Spezialbehälter abgefüllt und per Bahn, in Ausnahmefällen auch per LKW, in die dafür geeigneten Anlagen zur Behandlung und Inertisierung durch Bodenwäsche, Verbrennung oder chemisch-physikalische Aufarbeitung abtransportiert. Das so behandelte Material wird in Inertstoff-, Reststoff- oder Untertagedeponien im In- und Ausland eingelagert. In Köllikon wird nur unbelastetes Material der Oberflächenabdichtung wieder eingebaut.

Der gesamte Rückbau, das heisst die vollständige Entfernung der Oberflächenabdichtung, des Deponieinhaltes und des belasteten Deponiesaums dauert bis zum Frühjahr 2012, somit voraussichtlich gesamthaft sechs Jahre. Bis Ende 2012 werden dann die Infrastrukturbauten rückgebaut.

Nachsorgephase:

Die drei folgenden Jahre dienen dem Wirkungsnachweis und der Nachsorge des Areals, weit über den Perimeter der Deponie hinaus.

Ende 2015 soll somit das letzte Kapitel zum Thema SMDK abgeschlossen sein. Die Bewältigung der Konsequenzen einer Pionierleistung für den Umweltschutz aus den 70er Jahren soll nach dem Willen der Verantwortlichen ab diesem Zeitpunkt nur noch Geschichte sein. Sicher werden die mit der Gesamtsanierung der Sondermülldeponie Köllikon

gemachten Erfahrungen bei der Sanierung anderer Deponien von weitreichender Bedeutung sein.